

Ressort: Politik

Kommunen prangern "Flickschusterei" in Bildungspolitik an

Berlin, 17.10.2017, 14:21 Uhr

GDN - Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat die "Flickschusterei" im Bildungsbereich angeprangert. Speziell beim Ausbau der Ganztagschulen müsse Deutschland mehr Tempo vorlegen, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe) mit Blick auf eine an diesem Dienstag vorgestellte Bertelsmann-Studie.

Danach wird es rund 40 Jahre dauern, bis ein flächendeckendes Angebot bereitsteht. "So lange können wir nicht warten", kritisierte Landsberg. "Der bloße Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkinder löst keine Probleme", mahnte der Gemeindebund-Hauptgeschäftsführer. Es drohe die Gefahr, dass "ein Flickenteppich an Betreuungsangeboten ohne einheitlichen pädagogischen Ansatz" geschaffen werde. Ein solcher Rechtsanspruch auf Betreuung, etwa in einem Hort, würde zudem die Verantwortung den Kommunen zuschieben. Landsberg lehnte dies strikt ab und drängte auf mehr Investitionen von Bund und Ländern. Allein die Kosten für insgesamt rund 50.000 zusätzliche Kräfte würden jedes Jahr Personalkosten in Höhe von 2,8 Milliarden Euro verursachen. "Diese gewaltige Aufgabe ist nur von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam zu schultern", sagte Landsberg.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96198/kommunen-prangern-flickschusterei-in-bildungspolitik-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619